

50 Jahre Freiwillige Feuerwehr St. Martin a. W.

Am vergangenen Sonntag bildete der 50jährige Bestand den Anlaß für ein großes Fest, welches vom herrlichsten Wetter begünstigt und unter dem Ehrenschnge des Herrn Bezirkshauptmannes Dr. Stecher, Bezirkskommandanten Kriehuber u. Bürgermeister Jaut begangen wurde. Eingeleitet wurde das Fest mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche, wobei die verstärkte Ortschaftkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Hanus die deutsche Messe von Franz Schubert zur Aufführung brachte.

Hernach erfolgte beim Kriegerdenkmal die Kranzniederlegung durch Wehrhauptmann Wandschura. In eindrucksvollen Worten gedachte der Bezirkskommandant der gefallenen Kameraden, deren Heldentum für uns alle Verpflichtung zu rastloser Arbeit im Dienste des Volkes und der Heimat sein müsse. Mit dem Lied vom guten Kameraden schloß diese schlichte, aber erhebende Feier. Während der Mittagszeit brachte die Ortsmusik unter der alten Dorflinde ein beifällig aufgenommenes Blaskonzert.

Zur nachmittägigen Feier hatten sich u. a. eingefunden: Bezirkshauptmann Dr. Stecher, Feuerwehrbezirkskommandant Karl Kriehuber, Bezirks-Charzarzt Dr. Grieser, Ehrenhauptmann Franz Wiener, die Hauptleute Acham, Scherr, Edler, Amtsrath Ulli, Bürgermeister Krammer und Hanus, Gendarmerie-Revierinspektor Brezinschek sowie Abordnungen der Umgebungswehren Köflach, Bichling, Lankowitz und Edelschrott. Sie alle wurden von Bürgermeister Jaut herzlich willkommen geheißen. Hierauf schilderte in einer Rede der Bezirkskommandant den Werdegang der jubelierenden Feuerwehr und rief die Kameraden zum festen Zusammenstehen auf.

In einer wohlbedachten Ansprache, in der er besonders auf die Bedeutung des Festes hinwies, nahm Bezirkshauptmann Dr. Stecher die Ehrung langjähriger Mitglieder vor. Mit Urkunden zu Ehrenmitgliedern wurden ausgezeichnet Chordirektor Karl Frodl aus Deutschlandsberg (50jähriges Gründungsmitglied) und Hauptmann Wandschura als 50jähriger aktiver Feuerwehrmann. Ferner erhielten die Patinnen Frau Brunner, Besak, Köfl, Wandschura und Theißl Ehrenurkunden. Dann sprach noch mit zitternder Stimme der alte Meister Frodl; er beglückwünschte die Wehr und gab eine Rückschau auf sein vor fünf Jahrzehnten gegründetes Werk. Hernach nahm Ortschaftsparrer Dr. Krenn die Weihe des Rüstautos und der Motorspritze vor. Nach der Defilierung der Feuerwehren vor den Ehrengästen begann das Volksfest. Dabei spielte die Bauernkapelle Hanus flott zum Tanze auf und jung und alt unterhielt sich bestens bis in die späten Abendstunden.